



Foto: © Windrose / pixelio.de

Mit 142 Metern hat das Straßburger Münster den sechsthöchsten Kirchturm der Welt.

*„Ein Wunder – so unermesslich, und zierlich doch zugleich“, schreibt der französische Schriftsteller Victor Hugo über das Straßburger Münster*

Wahrscheinlich fällt Ihnen (wenn Sie von Südwesten der Ill entlang kommen), das Vauban-Wehr (Barrage Vauban) auf. Heute befindet sich eine Aussichtsterrasse am „Dach“ des aus dem Jahr 1681 stammenden Gebäudes, mit dem man durch das Schließen der 13 Bögen den südlichen Bereich fluten konnte, um sich vor Angriffen zu schützen.

Von hier aus lässt sich die „Grande Île“, die Große Insel, wo vor mehr als 2.000 Jahren die Römer ein Lager errichteten, bequem zu Fuß erkunden. Bummeln Sie zum Münster, einem bedeutenden gotischen Bauwerk, dessen Errichtung fast 3 Jahrhunderte gedauert hat.

Der Turm ist mit 142 Metern heute noch der sechsthöchste Kirchturm der Welt und dient daher ganz passabel der Orientierung. Wenn Sie Dank dieser Hilfe auf den großen gepflasterten Place de la Cathedrale gefunden haben, sehen Sie (links der Hauptfassade) das Fremdenverkehrsamt, wo Sie ausgezeichnete Detail-Infos für Ihren persönlichen Spaziergang durch die Stadt erhalten (auch samstags/sonntags, zumindest in der Hochsaison).

Daneben finden Sie mit einem Fachwerkhaus namens Maison Kammerzell eine weitere Sehenswürdigkeit ersten Ranges, in der ein Restaurant untergebracht ist. Dieses ist zwar – ortsgegeben – ein wenig touristisch angehaucht, ich kann es Ihnen aber trotzdem wärmstens empfehlen. Die Auswahl an regionalen Gerichten ist beachtlich, und die Küche ist besser, als man es in einer derartigen Lage, am Puls des Tourismus,

erwarten würde. Dass hier ungewöhnliche Sauerkraut-Variationen mit dreierlei Fisch oder ähnliche Auswüchse einer überkreativen Küche angeboten werden, sei gnädig übersehen. Sie müssen das ja nicht essen. Verbunden mit dem originellen Ambiente werden Sie sich diesen Restaurant-Besuch merken – vielleicht auch deshalb, weil Sie pro Person etwa 50 Euro aufwärts ausgegeben haben werden (Vorspeisen ab 10 Euro, Hauptspeisen ab 20 Euro).

Von hier ist es auch nicht weit zum Place Gutenberg. Dort steht ein Denkmal des Erfinders des Buchdrucks, der in Strasbourg von etwa 1434 bis 1444 lebte.

Und zum gemütlichen (oder belebten) Ausklang eines Bummels auf der „Großen Insel“ schlage ich vor, Sie wechseln ans südliche Ill-Ufer in das Studenten-Viertel La Krutenau, der derzeit angesagten Restaurant- und Bistro-Szene wegen.

Wenn Sie schon südlich der Grande Île unterwegs sind: Vielleicht wollen Sie auch den aus 1395 stammenden Weinkeller des Straßbourger Spitals am Place de l'Hôpital besuchen, wo sogar noch ein (mit ziemlicher Sicherheit ungenießbarer) Wein aus 1472 lagert.

### Wenn man von Süden nach Strasbourg kommt

Was soll ich Ihnen sagen über die Route, die Sie, von Süden (beispielsweise von Boofzheim) kommend, nach Strasbourg zurücklegen?

#### INFO

#### Tipps für Ihren Strasbourg-Bummel

Strasbourg bietet weit mehr, als Sie in einem Tag sehen können. Vielleicht hilft Ihnen meine kleine (und unvollständige) Liste bei der Gestaltung Ihres Stadtbummels (nähere Infos dazu finden Sie im Text – und noch viel detaillierter am Fremdenverkehrsamt):

- Gerber-Viertel Petit France
- „gedeckte Brücken“
- Vauban-Wehr
- Kathedrale
- Maison Kammerzell
- Kais entlang der Ill
- Studentenviertel La Krutenau
- Historischer Weinkeller des Spitals
- Place Gutenberg
- Atmosphäre der Altstadt in ihrer Gesamtheit
- Europäisches Parlament
- Gerichtshof für Menschenrechte
- Europapalast
- Museum f. moderne und zeitgenössische Kunst

Es gibt geführte Stadtrundgänge und Rundgänge mit Audio-Führer. Info dazu am Fremdenverkehrsamt neben der Kathedrale.